

Öffentlicher Teil

kurze Anmerkungen / Erläuterungen:

- 1

Begrüßung durch den Bürgermeister
- 2

Einwohnerfragestunde
- 3

Information über die gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 4

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5

Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6

Billigung des öffentlichen Teiles des Protokolls der letzten Sitzung
- 7

Bericht des Bürgermeisters und des Amtes
- 8

Neufassung der Hauptsatzung
- 9

Beratung zur Bewertung der Gebäude (zur Beschlussfassung)
- 10

Widerspruch des LVB gegen den Beschluss GV 21/03/2011 (Abberufung des weiteren Mitglied des Amtsausschusses)
- 11

Anschaffung von diversen Ausrüstungsgegenständen
- 12

Beratung über Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
- 13

Beratung zum Angebot Erarbeitung einer Innenbereichssatzung für den Ortsteil Steinfeld
- 14

Verschiedenes / Beschlusskontrolle

Hierzu wurden fand sich in den Sitzungsunterlagen keine Hinweise, worum es geht.

...siehe Überblick über die letzte Finanz-Bau-Dorferneuerungsausschusssitzung, dort wurde das Thema ausführlich dargestellt und kommentiert.
Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Gebäudebewertung zu verschieben, damit man die Bewertungen überprüfen kann.

Offensichtlich hat der Gesetzgeber hier tief in die demokratischen Grundrechte der Gemeinden eingegriffen - indem er die Anzahl der Amtsausschussmitglieder begrenzte - zwingt er die Gemeinden demokratisch legitimierte Mitglieder abzubrufen. Das ist ein gesetzlicher Konflikt, dessen Ursache bei der Landesregierung zu suchen ist. Die Gemeinde Steinfeld hat demokratisch korrekt gemäß ihren gesetzlich verbrieften Grundrechten gehandelt. Eine Formalie, deren Auflösung vom Prinzip her interessant sein dürfte. Auch, ob sich die Gemeinderäte Steinfelds hier unter Druck setzen lassen.

Wie schon oft beschrieben, wird es mit Haushaltsmitteln im nächsten Jahr kompliziert. Nicht, weil Steinfeld kein Geld hätte - sonder wegen der Umstellung der Haushaltsrechnung auf die doppelte Buchführung (Steinfeld-ONLINE berichtete ausführlich). Es macht Sinn, vor der Umstellung noch notwendige Anschaffungen zu tätigen. Die Ergänzung von Ausrüstungen für die Gemeinde gehört dazu.

Auch über dieses Thema, möge man sich bitte im Überblick über die letzte Ausschusssitzung informieren - es wurde ausführlich berichtet.

Vor Monaten hat die Gemeinde Grundstücke an der Kopfsteinpflasterstraße in Steinfeld erworben. Diese möchte man gern erschließen und als Baugrund verkaufen. Um sogenanntes Baurecht herzustellen müsste eigentlich ein B-Plan aufgestellt werden. Der jedoch ist teuer (ca. 26.000 Euro) Die avisierte Innenbereichssatzung wäre ein Alternativvorschlag um Kosten zu sparen. Ob es dabei mit dem Baurecht klappt, ist jedoch nicht sicher. Die Diskussion im Ausschuss dazu war kontrovers (siehe Überblick) und die Empfehlung nicht einstimmig.

Nichtöffentliche Teil

- 15

Billigung des nichtöffentlichen Teiles des Protokolls der letzten Sitzung
- 16

Bauantrag 03037-11-17
- 17

Anfragen und Mitteilungen

PS
Es gibt in der Tagesordnung keinen Hinweis auf das Thema Biogas- und Hähnchenmastanlage. Auch eventuelle Aktionen zu möglichen Gesprächen in Hinblick auf Fusionsbemühungen mit anderen Gemeinden finden sich nicht. Während in der Presse große Statements veröffentlicht wurden, scheint das Thema für den Bürgermeister, der für diese Tagesordnung verantwortlich ist, tot zu sein.